

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Joschka Langenbrinck (SPD)**

vom 06. September 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. September 2017)

zum Thema:

Berliner Schulen – Neubau, Erweiterung, Reaktivierung, MEBs

und **Antwort** vom 29. September 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. Okt. 2017)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Joschka Langenbrinck (SPD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/12280

vom 06.09.2017

über Berliner Schulen – Neubau, Erweiterung, Reaktivierung, MEBs

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele neue Schulplätze wird der Senat durch welche konkreten Schulneubauten (Grund- und Oberschulen) an welchen Standorten in welchen Bezirken jeweils und insgesamt schaffen und mit welchen jeweiligen Kosten rechnet der Senat?
2. Wie viele neue Schulplätze wird der Senat durch die Erweiterung welcher Schulstandorte (Grund- und Oberschulen) in welchen Bezirken jeweils und insgesamt schaffen und mit welchen jeweiligen Kosten rechnet der Senat?
3. Wie viele neue Schulplätze wird der Senat durch die Reaktivierung welcher Schulstandorte (Grund- und Oberschulen) in welchen Bezirken jeweils und insgesamt schaffen und mit welchen jeweiligen Kosten rechnet der Senat?
4. Wie viele neue Schulplätze wird der Senat durch MEBs an welchen Schulstandorten (Grund- und Oberschulen) in welchen Bezirken jeweils und insgesamt schaffen und mit welchen jeweiligen Kosten rechnet der Senat?

Zu 1. bis 4.:

Hierzu wird auf den vorgelegten Bericht „Notwendige Investitionen in die Infrastruktur im Schulbereich - aktualisierter Folgebericht zu Investitionsbedarfen“ vom 06.03.2017 (Rote Nr. 0131 F) sowie die Beantwortung der Fragen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (Rote Nummer 0131 C) verwiesen. Ein aktualisierter Bericht wird dem Hauptausschuss im Dezember 2017 vorgelegt.

Berlin, den 29. September 2017

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie